

Der Westfälische Merkur erscheint täglich zweimal, am Tage nach Sonn- und Feiertagen einmal. Gratis-Beilage, zweimal wöchentlich: „Das Leben im Bild“ (Aufnahmen vom Kriegsschauplatz). Verlag u. Rotationsdruck der Westfälischen Vereinsdruckerei, Probenummern: Bestellungen mit deutscher Adressenangabe wolle man richten an die Geschäftsstelle, Königsstraße 59. Telegramm-Adresse: Merkur, Münster 59. Redaktion: Nr. 203, Geschäftsstelle Nr. 112. Redaktion: Aufgasse 1-3. Sprechstunden 10-11 Uhr vorm. Geschäftsstelle: Königsstr. 59. Öffnung: 8 Uhr vorm. 6 Uhr abds.

Westfälischer Merkur.

Begründet 1822.

Sonder-Nummer.

94. Jahrgang.

Bezugspreis: Vierteljährlich: In Münster bei der Geschäftsstelle M. 3,00; auswärts bei allen deutschen Postämtern M. 3,50. Zweimonatlich: In Münster bei der Geschäftsstelle M. 2,00; auswärts durch die Post M. 2,34. Einmonatlich: In Münster M. 1,00; auswärts durch die Post (für 1 einzelnen Monat d. Bezugsjahres zulässig) M. 1,17; Einzelnummer: Zu haben in der Geschäftsstelle, an den Bahnstationen u. das Land 5 Pf.

Anzeigenpreis: Für die Zeitungs- oder deren Raum 25 A. Anzeigensatz 75 A. Anzeigen-Annahme: In Münster Königsstraße 59, sowie sämtliche Anzeigen-Bureaus des In- und Auslandes.

Der Kronprinz von Bayern zum Kriege.

WTB. München, 3. April. Die „Münchner Neuesten Nachrichten“ veröffentlicht heute einen Brief von Dr. Ludwig Ganghofer über ein Gespräch mit dem Kronprinzen von Bayern über den Krieg.

Zu Anfang der Unterredung sagte der Kronprinz: Unser Heer, das ist ein Menschenmaterial, mit dem man alles, auch das fast unmögliche Scheinende leisten kann, wenn man es richtig macht und die rechte Stunde wählt. Die wird kommen. Man darf nur in der Heimat den Erscheinungen gegenüber, welche durch die Lage der Dinge hier verursacht werden, nicht allzu kritisch sein. Die Situation ist für uns eine ganz verlässliche. Dabei beurteilt man das nicht immer in zureichender Weise. Wenn wir von der Heimat Gebude und glänzende Ausarbeiten erwarten, dann verlangen wir weniger, als wir selbst im Felde hier zu leisten haben. Glauben Sie mir, wir im Felde hier, besonders wir Führer, liefern Geduldsproben, mit denen die hoch weinlich ungeschickliche Gebude, die man in der Heimat bejubeln hat, den Vergleich nicht aushält.

Bei Besprechung der Strapazen unserer Feinde in der Wahl ihrer Kampfmittel und ihrer politischen Schachzüge sagte der Kronprinz: Unter allen Völkern sind die Engländer in der Politik am brutalsten; aber es passiert ihnen manchmal trotz ihrem gewiegten Recken, daß sie in der Praxis das ihnen Schädliche ausführen, und ich glaube, daß es ihnen jetzt so geht. In uns Deutschen mögen keine Kräfte, die für die Engländer am 4. August noch eine dunkle Jüfze waren. Darum haben sie sich verrecknet.

Ueber die physische Erneuerung unseres Volkes durch den Krieg sagte der Kronprinz u. a.: Allen schwer erträglichen Härten zum Trotz ist dieser Krieg ein Gesundbrunnen für unser Volk. Alles Gute und Lebensfähige fließt er, alles Schwächliche lebet er neu, alles hilflos Ungeladene blüht er fort, alles Angekränkelte, das sich vorbrachte, verschwindet. Man ist jetzt in der Heimat doch wohl erfüllt von allem überreizten Selbstgefühl und aller manierierten Dedakenz. Wegen solcher Dinge hat man sich übrigens viel mehr Sorge gemacht, als notwendig war. Gar zu arg, wie es für manche ausfiel, war es nicht. Die frische prachvolle Jugend, die jetzt mit dem Refluen nachhins ins Feld kommt, beweist es mir.

Ueber die Meinung, daß alles Gegenwärtige schlechter als das Vergangene sei, sagte der Kronprinz weiter, er hätte alte Männer oft sagen hören, daß es im Jahre 1870/71 nicht so groß, einseitig und heilig gewesen wäre, wie in den Befreiungskriegen. Jetzt würde das gleiche gesagt gegenüber der Zeit von 1870/71. Ich glaube, es war vor 100 Jahren und vor 45 Jahren und im vergangenen August das gleiche: Deutsche Kraft, die sich ausstreckte in der Not, deutscher Wille, der zu Eisen wurde, und deutsche Energie, die sich nicht beugen ließ und beharrlich blieb, ohne im Gluck übermäßig oder unter einem Rückschlag verzagt zu werden.

Weiter kam der Kronprinz in seinem Gespräch auf die materiellen Verluste zu sprechen, von denen er sagte, daß man sie doch bei dem Gedanken verschmerzen und überwinden könne, daß eine große Zukunft den Verlust wieder ersetzen wird. Er kam dabei des näheren auf den deutschen Süden zu sprechen, der als Industrie- und Handelsland besonders unter dem Krieg zu leiden hätte, noch dazu, wo auch die Fremdenindustrie vollkommen verlegt sei. Ueber München sagte er, daß es nach diesen Erfahrungen ein wenig werden müssen müßten. Er sei aber überzeugt, daß München auch nach dem Kriege die Stimmstadt bleiben werde, die es war, und er hoffe, daß in ihrer Nähe eine Stadt der deutschen Arbeit sein werde, die in ihrer Blüte unabhängig ist von allem Fremden.

Beim Abschied sagte der Kronprinz: Daß unser Volk durch die Dürre und durchhalten wird, daran habe ich noch keine Sekunde gezweifelt. Ein paar Ungeübte und Wehleidige? Was macht das aus? Das Volk im ganzen fühlt seine deutsche Pflicht, und Pflichtgefühl und Geduld sind immer zwei Dinge, die zusammen gehören wie Schwerkeln. Wenn wir recht und fest unsere Pflicht erfüllen, dann ist Geduld von selber dabei, oder haben Sie hier bei uns im Felde schon einen Ungeübten gesehen? — Ganghofer erwiderte: Nein, königliche Hoheit, nur Sehnüchtheit; worauf der Kronprinz sagte: Das ist was anderes. Wäre es nicht so, dann wären wir doch keine Deutschen.

Glänzende Zahlungen auf die Kriegsanleihe. Berlin, 3. April. Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt, daß bis heute, das ist in den drei ersten Einzahlungen, auf die Kriegsanleihe rund 3600 Millionen Mark bar eingezahlt worden sind.

Eine Folge der deutschen Repressalien-Androhung. WTB. Berlin, 4. April. Nach Mitteilung der hiesigen amerikanischen Botschaft hat die französische Regierung der amerikanischen Botschaft in Paris erklärt, daß eine Deportation der durch ein französisches Kriegsgericht verurteilten Leutnants v. Schierstädt und Graf Strachwitz niemals beabsichtigt gewesen sei, und daß die beiden Offiziere nicht weiter als Strafgefangene, sondern als Kriegsgefangene behandelt werden sollen.

(Die französische Regierung gesteht also ein, daß die genannten deutschen Offiziere bisher als Strafgefangene behandelt wurden. Im übrigen kann es auch keinem Zweifel unterliegen, daß die Deportation v. Schierstädt tatsächlich schon erfolgt war.)

Die Besprechungen mit Italien. Zürich, 3. April. In der Turiner „Stampa“ tritt der Abgeordnete Clementi den Behauptungen entgegen, die Verhandlungen Italiens mit Deutschland und Österreich seien gescheitert und fürst Bülow habe die Erfolgslosigkeit seiner Bemühungen eingesehen. Bis zu welchem Punkte die Verhandlungen gediehen seien, könne nicht bekanntgegeben werden, da eine Förderung dieser Punkte in der Presse im gegenwärtigen Augenblicke nur Schaden könne. Die Mitteilungen Clementis sind laut „Köln. Ztg.“ eine Bestätigung durch eine Meldung aus Rom, daß in den letzten Tagen Bülow mit Salandra und Sonnino wieder eine Unterredung hatte.

Rußlands Absichten auf die Adria. Der römische Vertreter der Petersburger Telegraphenagentur stellte der italienischen Presse eine Mitteilung zu, in

der, nach der „Köln. Ztg.“, ausgeführt wird: Sowohl die russische Regierung als die amtlichen Kreise erkennen die wichtigen wirtschaftlichen und strategischen Interessen Italiens am Adriatischen Meere an, die befriedigt werden müßten. Indessen dürften die italienischen Ansprüche nicht übertrieben werden, damit nicht ein neuer internationaler Streitfall entstehe. Die imperialistische Tendenz Rußlands in der Adria sei nur eine deutsche Erfindung. Von der italienischen Presse wird diese Erklärung ziemlich kühl aufgenommen. Das „Giornale d'Italia“ meint, die russische Regierung möge in offizieller Weise Farbe bekennen und eine Erklärung abgeben. Italien könne unter keinen Umständen zugeben, daß die Herrschaft in der Adria von Österreich-Ungarn an Rußland überginge. Die „Perseveranza“ bekräftigt die Behauptung der „Momoje Wrenja“, auf Grund eingehender Prüfung ergebe sich, daß auch Triest rein slavisches Gebiet sei, und erklärt, nach solchen Behauptungen könne über die wahren Absichten Rußlands kein Zweifel mehr bestehen. Rußland wünsche offenbar, daß Italien sich nur gegen das Deutsche mehere, dagegen dem Slaventum gegenüber die Politik der offenen Tür befolge. Darauf werde aber Italien nicht eingehen.

Die Tagesberichte.

Die österreichische Verlautbarung vom 3. April, mittags. WTB. Wien, 3. April. Amtlich wird verlautbart: An der Front in den Ostbestiden sind seit gestern nur im oberen Loborcz-Tale und auf den Höhen südlich Birawa Kämpfe im Gange.

Neu eingeführte russische Verstärkungen zwangen, die beiderseits Cisna und Berechn-Görne kämpfenden exponierten Gruppen etwas zurückzunehmen. Angriffe auf die Stellungen nördlich des Ujzoker Passes wurden blutig abgewiesen. Von den zuletzt vor Pryemysl gefandenen russischen Kräften sind nun alle Divisionen an der Karpathenfront konzentriert.

In Südbosnien nur Artilleriekämpfe. Vor unseren Stellungen zwischen Anjezt und Pruth herrscht nach den erfolgreichen Kämpfen des 1. April Ruhe.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Hoefer, Feldmarschall-Leutnant.

Der deutsche Bericht vom 4. April.

WTB. Großes Hauptquartier, 4. April.

Westlicher Kriegsschauplatz. Am Her-Kanal südlich Digmuiden besetzten unsere Truppen den von Belgiern besetzten Ort Die Grachten auf dem westlichen Ufer.

Im Priesterwalde wurden mehrere französische Vorkämpfe abgewiesen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Russische Angriffe in Gegend Augustow wurden zurückgeschlagen.

Oberste Heeresleitung.

Die österreichische Mitteilung vom 4. April, mittags.

WTB. Wien, 4. April. Amtlich wird verlautbart:

In den Karpathen dauern die Kämpfe auf den Höhen beiderseits des Latorcz-Tales fort. Ein auf den östlichen Begleitgehöhen gestirnt durchgeführter Gegenangriff warf den bisher heftig angreifenden Feind aus mehreren Stellungen zurück. Auch östlich Birawa wurde ein starker russischer Angriff zurückgeschlagen. In diesen gestrigen Kämpfen 2020 russische Gefangene.

Nördlich des Ujzoker Passes ist die Situation unverändert. Ein erneuter Angriff der Russen scheiterte nach kurzem Kampf.

An allen übrigen Fronten keine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Hoefer, Feldmarschall-Leutnant.

Der deutsche Bericht vom 5. April.

WTB. Großes Hauptquartier, 5. April. (Telegr.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nach dem Orte Die Grachten, der sich seit dem 3. April bis auf einzelne Häuser am Nordrande in unserem Besitz befindet, suchten die Belgier Verstärkung heranzuziehen; sie wurde jedoch durch unser Artilleriefeuer zurückgetrieben.

Ebenso verhinderte unser Artilleriefeuer französische Angriffsversuche im Argonnerwalde. Auch starke feindliche Angriffe gegen die Höhenstellung westlich Bourcuilles (südlich von Varennes) brachen nicht vor unseren Hindernissen zusammen.

Frankzösische Infanterie-Vorkämpfe westlich Pont a Mousson hatten keinen Erfolg; dagegen brachten uns mehrere Minenexplosionen Geländegewinn im Priesterwalde.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Ein russischer Angriff auf Mariampol wurde unter schweren Verlusten für den Feind zurückgeschlagen. Sonst hat sich auf der ganzen Ostfront nichts ereignet.

Oberste Heeresleitung.

Aus diesen verschiedenen amtlichen Berichten geht hervor, daß sich die Lage in den letzten Tagen nicht wesentlich geändert hat. Haben die Österreicher in den Bestiden einige besonders weit vorgeschobene Gruppen, um sie nicht abzuweichen zu lassen, etwas zurückgenommen, so haben sie an anderer Stelle in den Karpathen die Russen aus mehreren Stellungen hinausgeworfen und dabei über 2000 Russen zu Gefangenen gemacht. Die Deutschen hatten süd-

lich von Digmuiden und im Priesterwalde Geländegewinn zu verzeichnen. Im übrigen haben sich sowohl Österreicher als Deutsche auf die Abwehr gegenseitiger Angriffe beschränkt und den Feinden sehr erhebliche Verluste beigebracht.

Der Handelskrieg.

Hinunter!

WTB. London, 3. April. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Auf der Höhe von Start Point wurde heute nach der englische Dampfer „Codwood“ torpediert. Die Demannung ist durch ein Fischerboot aus Bristol gerettet worden. (Der Dampfer hatte einen Raumbelast von 1143 Tonnen, war 1898 gebaut und gehörte der Londoner Firma Fenwick u. Co.)

WTB. Paris, 3. April. Die „Agence Havas“ meldet aus Jecamp: Das auf der Neufundlandstraße befindliche Fischerfahrzeug „Paquerette“ aus Jecamp ist am 2. April auf der Höhe vom Kap Antifer von einem Torpedo getroffen worden. Die Besatzung wurde von Booten aufgenommen.

WTB. Rotterdam, 3. April. Die Mannschaft der norwegischen Bark „Nor“ macht einer Witterung zufolge noch die nachstehenden Mitteilungen: Wir fuhren am Donnerstag früh nordwestlich der Doggerbank, als in unmittelbarer Nähe das deutsche Unterseeboot „U 10“ an der Oberfläche erschien. Der Kommandant befahl dem Kapitän zu stoppen und mit den Schiffspropellern an Bord des Unterseebootes zu kommen. Dies geschah, worauf dem Kapitän gesagt wurde, die Mannschaft müsse binnen 10 Minuten das Schiff verlassen. Anzweifeln hatte sich das Schiff „Unia“ genähert, nahm uns an Bord und setzte die Reise nach Rotterdam ungehindert fort. Nachdem wir die „Nor“ aus dem Gesicht verloren hatten, hörten wir eine Explosion und sahen am Horizont schwarze Rauchwolken. — Nach einer anderen Meldung erklärte der Kommandant dem Kapitän, daß die „Nor“ außer Kontrolle entsetzt und zerstört werden müsse. Der Kommandant soll danach eine Stunde Zeit gegeben worden sein, das Schiff zu verlassen. Die Demannung glaubt, daß das Schiff in Brand gesteckt wurde, weil man es eines Torpedos nicht wert erachtete.

WTB. Rotterdam, 3. April. Ueber die Verbringung dreier englischer Fischdampfer durch das deutsche Unterseeboot „U 10“ erzählt der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ aus London: Als der Fischdampfer „Jalon“ am Abend des 1. April etwa 40 Seemeilen nordöstlich von Tynes fahnte, erschien in geringer Entfernung ein Unterseeboot und gab ihm Signale. Die Besatzung des Fischdampfers glaubte, es sei ein englischer Unterseeboot zu tun zu haben, und fahnte ruhig weiter. Darauf feuerte das Unterseeboot zwei Schüsse auf seinen Bug hinweg; die Dampfermannschaft befugte eilends die Boote und ruderte zu „U 10“ hinüber, welches sie an Bord nahm und den „Jalon“ durch eine Bombe in die Luft sprengte. Darauf kam der Fischdampfer „Gloria“ an die Reihe, zu dessen Verbringung drei Bomben nötig waren. Das Unterseeboot nahm die Boote mit den Besatzungen ins Schlepptau. Es hielt später noch die beiden Fischdampfer „Nelly“ und „Rhodessa“ durch Signal an. Der letztere mußte die Besatzungen der beiden schon verlassenen Dampfer an Bord nehmen und sollte auf die Besatzung der „Nelly“ warten, die durch Kanonenschüsse verstreut wurde, konnte aber das Boot der Nelly nicht wahrnehmen; er landete die beiden anderen Besatzungen, zusammen 18 Mann, in der Tynemündung, wo bald darauf auch der Fischdampfer „Girt Kathleen“ mit der Besatzung der „Nelly“ anlangte. Die Besatzung des „Jalon“ erzählte, die Deutschen seien sehr höflich gewesen, hätten sie auch mit Brot, Kaffee und Tabak bewirtet; von der deutschen Besatzung hätten viele englisch gesprochen.

Die Minen.

WTB. Bremen, 3. April. Nach einem Privattelegramm der „Weberz.“ ist der amerikanische Dampfer „Greenbriar“, der von Remport kommend, in der Nordsee gesunken. Die Mannschaft wurde in Wat auf Fähr und umarmt gelandet.

WTB. London, 3. April. Ueber den Untergang des Dampfers „Schiland“ gibt die Direction der Schiffs- und Seefahrtshandels-Gesellschaft bekannt, daß nach dem Bericht des ersten Steuermannes das Schiff am Donnerstag 11.30 Uhr bei gutem Wetter durch einen unbekannten Gegenstand mittschiffs getroffen wurde. Zwei Boote wurden sofort zu Wasser gelassen, zwei Mannschaften ernstlich verletzt. Ein Boot wurde von dem norwegischen Schiff „Orion“ aufgefunden und die Mannschaft in Grimshy gelandet. Das zweite Boot hielt sich in der Nähe der „Schiland“, die am Donnerstag 6 Uhr abends sich noch über Wasser hielt. Die Demannung des Bootes wurde vom Fischerfahrzeug „Cornelia Clarina“ aufgenommen und nach Hull gebracht. — Nach einer Meldung der Londoner „Morningpost“ hat der Kapitän der „Schiland“ erklärt, daß das Schiff auf eine Mine gelassen sei.

Die Preissteigerung der Kohlen in England.

WTB. London, 4. April. Die Kommission des Handelsamts, die sich mit der Untersuchung der Ursachen für die Preissteigerung der Kohlen für den Hausgebrauch namentlich in London befaßt, empfahl, die Ausfuhr nach den neutralen Ländern einzufrieren und bei Zeiten der Frage der Anlegung von Kohlenreserven für den nächsten Winter Aufmerksamkeiten zuzuwenden. Ferner wird geraten, daß die Frachtfähigkeit für internierte Dampfer herabgesetzt und geeignete feindliche Schiffe, die als Brillen errichtet wurden, seitens der Regierung für Kohlentransporte übernommen werden. Weiter möge eine Regierungskontrolle über die Produktion des Kohlenbergbaues eingeführt werden, falls die Preise nicht bald auf einen vernünftigen Stand zurückgehen sollten.

Die englische Regierung stellte den englischen Reedern, die beschlagnahmte deutsche Schiffe kaufen wollen, frei, die Kaufsumme in der Rate zu zahlen, die erste bei dem Kaufschlusse, die drei anderen binnen Jahresfrist.

WTB. London, 4. April. Aus Newport wird gemeldet, daß infolge der deutschen Unterseebootserfolge die Versicherungsrate für Munitionstransporte um 85 Prozent gestiegen ist. Im Newporter Hafen liegen infolgedessen 18 nach England und Frankreich bestimmte Dampfer, mit Kriegsmaterial beladen, seit zwei Wochen still.

Wirkung des U-Bootkrieges auf die Munitionstransporte.

WTB. London, 4. April. Aus Newport wird gemeldet, daß infolge der deutschen Unterseebootserfolge die Versicherungsrate für Munitionstransporte um 85 Prozent gestiegen ist. Im Newporter Hafen liegen infolgedessen 18 nach England und Frankreich bestimmte Dampfer, mit Kriegsmaterial beladen, seit zwei Wochen still.

Der Kampf der Türkei.

WTB. Konstantinopel, 4. April. (Telegr.) Das Hauptquartier teilt mit: Unsere Flotte brachte gestern bei Odesa zwei russische Schiffe zum Sinken und zwar den „Provident“ mit 2000 Tonnen und die „Wastchaja“ mit 1500 Tonnen Verdrängung. Die Besatzungen wurden zu Gefangenen gemacht. Während dieses Vorgehens näherte sich der Kreuzer „Medjidje“ bei der Entfernung von feindlichen Minenjudern in der Umgegend der Festung Ochotom dem feindlichen Ufer, ließ auf eine Mine und sank. Die Besatzung der „Medjidje“ wurde von türkischen Kriegsschiffen, die sich in der Nähe befanden, gerettet. Die Matrosen der „Medjidje“ zeigten eine Haltung, die jedes Lobes würdig ist. Vor dem Untergang des Schiffes wurde die Verschlußstücke der Kanonen vollständig entfernt und der Kreuzer selbst torpediert, um eine Wiederflottmachung durch den Feind unmöglich zu machen. — Einer der feindlichen Minenjuder, die sich gestern den Dardanellen zu nähern versuchten, wurde in der Nähe von Rumale durch ein Geschütz unserer Batterien getroffen und zum Sinken gebracht. Sonst ist an den Dardanellen und an den übrigen Fronten nichts von Bedeutung vorgefallen.

Der kleine gekrümmte Kreuzer „Medjidje“ verdrängte 3200 Tonnen; er war im Jahre 1903 von Stapel gelaufen und mit zwei 15 Zentimeter- und mit acht 12 Zentimeter-Geschützen besetzt. Die Besatzung betrug 300 Mann. Außer dem früheren deutschen Kreuzer „Breslau“ (jetzt „Midilli“) besitzt die türkische Flotte nun nur noch einen aktionsfähigen kleinen Kreuzer, die bekannte „Hamidje“. Der eigentliche Gefechtswert der türkischen Flotte ist durch den Verlust der „Medjidje“ nicht beeinträchtigt, für die Aufklärungstätigkeit und die Beunruhigung der russischen Ufer aber wird man diesen Kreuzer natürlich nur ungern vermissen.

WTB. Paris, 3. April. „Lyon Republicain“ meldet aus Paris: Der gekrümmte Kreuzer „D'Entrecaste“ hatte am 28. März auf der Höhe von Gona (Spirin) ein Boot zur Durchsuchung eines Segelschiffes ausgesandt. Dieses wurde von der Küste aus beschossen. Ein Mann wurde getötet, einer schwer verwundet. Der französische Kreuzer beschloß darauf den Hafen und die dort befindlichen türkischen Truppen. — Ueber die Wirkung der Beschießung wird vorsichtigerweise nichts mitgeteilt.

27 Kriegsschiffe der Engländer und Franzosen beschädigt.

Berlin, 3. April. Die Wiener „Polit. Korresp.“ meldet, daß der Kapitän des in Saloniki eingetroffenen griechischen Dampfers „Elidon“, der in Unkenntnis des ergangenen Verbotes am 29. März Rudros auf Vennos anließ, berichtet, daß sich im Hafen 27 große und kleine englische und französische Kriegsschiffe befanden, die sämtlich, mit Ausnahme eines Hospitalschiffes, Beschädigungen aufwiesen. „Queen Elizabeth“, sei mit Ausnahme von 14 Geschützen und den Schloten, die noch an Bord zu sehen waren, vollkommen rasier gemessen. Alle Schiffe hätten halbtot geflaggt. Die Franzosen seien vollständig niedergeschlagen gemessen.

Worauf warten die Neutralen noch?

WTB. Konstantinopel, 3. April. „Tanin“ befragt die Mitteilung des Reuterschen Bureau über die Beschießung der Inseln, welche die Zufahrt zu den Dardanellen beherrschen, durch die Alliierten und findet die englische Beweisführung unlogisch. Er hebt hervor, daß die Beschießung von Vennos einen wichtigen Vorgang in dem gegenwärtigen Kriege bilde, daß England nicht gewohnt sei, Pläne, die es einmal beabsichtigt, wieder herauszugeben. Indem das Blatt auf die Gefahr einer vollständigen Beherrschung des Mittelmeeres durch England hinweist, fragt es, worauf denn die Neutralen noch warten.

Von den Kämpfen im Kaukasus.

WTB. Konstantinopel, 3. April. Das in Erzerum erscheinende Blatt „Abnagra“ meldet: Unter dem Vorwande, daß die Zivilbevölkerung im Einverständnis mit den türkischen Truppen stehe, überfielen die Russen die Dörfer Atdi und Wlagaen im Kaukasus, töteten alle männlichen Einwohner und schändeten Frauen und Mädchen.

Japan und China.

WTB. London, 4. April. „Daily Telegraph“ meldet aus Peking: Die Hongkong-Shanghai-Bank hat ein Abkommen mit der Chinesischen Bank und mit der Bank of Communications über die sofortige Emission einer inländischen Anleihe im Betrage von 24 Millionen megilannischer Dollar abgeschlossen.

WTB. London, 4. April. Japan hat als Antwort auf den Protest Chinas gegen die japanischen Truppenbewegungen eine verständliche Note gefandt, deren Inhalt bereits bei den Verhandlungen fahbar wird. Mindestens zwei Mächte sind eifrig bemüht, neue Klirungen in China zu verhindern.

WTB. London, 4. April. Die Reutersche Bureau meldet aus Tokio: Premierminister Okuma erklärte in einem Interview mit einem Vertreter des Reuterschen Bureaus, die Verhandlungen mit China gingen befriedigend vorwärts und einem baldigen Abschluß entgegen. Die Vorschläge Japans befanden sich in vollständigem Einklang mit dem englischen Bündnis und dem Abkommen mit anderen Mächten. Japan habe in Schantung nur das gefordert, was China Deutschland gewährt hätte.

(Vergleiche 3. Seite.)

Sonstige Meldungen.

WTB. Brüssel, 5. April. (Telegr.) Das durch Verordnung des Generalgouverneurs vom 6. Februar erlassene Verbot der Einfuhr von Zuckerrübenfasern nach den belgischen Teilen Belgiens ist aufgehoben worden.

London, 3. April. Das „Giornale d'Italia“ hatte die Mitteilung gebracht, daß England im Begriffe sei, Lord Roberts als nichtoffiziellen Beobachter nach Rom zu schicken, um in der italienischen Hauptstadt eine autoritative Persönlichkeit zu haben, deren Aufenthalt dort keinen Verdacht erwecke, weil sie in Italien Güter besitze. Das Reutersche Bureau erzählt, daß an dieser Meldung kein wahres Wort ist.

WTB. Petersburg, 4. April. (Telegr.) General Alexeeff ist an Stelle des Generals Rusztj zum Oberkommandierenden der Armee an der Nordwestfront ernannt worden. Alexeeff hat an dem russisch-türkischen Kriege im Jahre 1877 teilgenommen und war im japanischen Kriege Chef des Generalstabes am Kaiserlichen Militärbezirk.

verantwortlich für den redaktionellen Teil: Hauptredakteur Theodor Wernicke,
für den Anzeigen- und Reklameteil: Matthias Küster, beide in Münster.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, unsern hochverehrten

Herrn Pfarrer und Ortsschulinspektor den hochwürdigen Herrn Engelbert Heinrichs

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er wirkte in hiesiger Gemeinde seit 11 Jahren mit unermüdlichem Seeleneifer. Sein Andenken wird im Herzen seiner Pfarrkinder stets weiterleben.

Lösing, Kaplan.
Der Kirchenvorstand.
Die Lehrpersonen.
Die kirchl. Gemeindevertretung.

Barlo, den 2. April 1915.

Die feierlichen Exequien beginnen am Dienstag, den 6. April, 10 1/2 Uhr morgens in der Pfarrkirche zu Barlo.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute Nachmittag 6 1/2 Uhr meinen innigst geliebten Mann, unsern guten, unvergesslichen Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

den Hötelbesitzer August Jürgens

Veteran der Feldzüge 1864, 1866, 1870/71

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er starb nach längerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, gestützt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 75. Lebensjahre.

Wir bitten um stille Teilnahme und ein frommes Gebet für den lieben Verstorbenen.

Bedum, Münster i. W., westlich u. östlich der Kriegsschiffahrt, den 3. April 1915.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 5. April, morgens 9 Uhr, daran anschließend die feierlichen Exequien.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir diese als solche anzusehen.

Belleidbesuche dankend verboten.

Trauer

Kostüme
Kleider
Blusen
Röcke
Unterwäsche
in allen Größen
für Damen
junge Mädchen
und Kinder

H. Hellwage
Spezialhaus für Damen-
und Mädchen-Kleider
Münster i. W. Ludwigschloß

Schmitz Badeanstalt

Achtermannstrasse 6. Am Haupt-
bahnhof.
Für Kriegsteilnehmer, Verwundete und Geschwächte
zur Erholung, Stärkung und Erleichterung
Alle Arten Bäder: Kabinen-, Saunen-, Sprudel-,
Sole-, Dampf- und Leinwand-, Rücken-, Rücken-,
Vibrations- und Vollbäder etc. etc.
Hand- und Vibrationsmassage.
Nähere in der Anstalt.

Photographie-Vergrößerungen
18x24 cm gegen Rückgabe von 40 Bld. Bild. Gegenw. Bild. 10 Bld. 1. Preis 1.00, 2. Preis 1.50, 3. Preis 2.00, 4. Preis 2.50, 5. Preis 3.00, 6. Preis 3.50, 7. Preis 4.00, 8. Preis 4.50, 9. Preis 5.00, 10. Preis 5.50, 11. Preis 6.00, 12. Preis 6.50, 13. Preis 7.00, 14. Preis 7.50, 15. Preis 8.00, 16. Preis 8.50, 17. Preis 9.00, 18. Preis 9.50, 19. Preis 10.00, 20. Preis 10.50, 21. Preis 11.00, 22. Preis 11.50, 23. Preis 12.00, 24. Preis 12.50, 25. Preis 13.00, 26. Preis 13.50, 27. Preis 14.00, 28. Preis 14.50, 29. Preis 15.00, 30. Preis 15.50, 31. Preis 16.00, 32. Preis 16.50, 33. Preis 17.00, 34. Preis 17.50, 35. Preis 18.00, 36. Preis 18.50, 37. Preis 19.00, 38. Preis 19.50, 39. Preis 20.00, 40. Preis 20.50, 41. Preis 21.00, 42. Preis 21.50, 43. Preis 22.00, 44. Preis 22.50, 45. Preis 23.00, 46. Preis 23.50, 47. Preis 24.00, 48. Preis 24.50, 49. Preis 25.00, 50. Preis 25.50, 51. Preis 26.00, 52. Preis 26.50, 53. Preis 27.00, 54. Preis 27.50, 55. Preis 28.00, 56. Preis 28.50, 57. Preis 29.00, 58. Preis 29.50, 59. Preis 30.00, 60. Preis 30.50, 61. Preis 31.00, 62. Preis 31.50, 63. Preis 32.00, 64. Preis 32.50, 65. Preis 33.00, 66. Preis 33.50, 67. Preis 34.00, 68. Preis 34.50, 69. Preis 35.00, 70. Preis 35.50, 71. Preis 36.00, 72. Preis 36.50, 73. Preis 37.00, 74. Preis 37.50, 75. Preis 38.00, 76. Preis 38.50, 77. Preis 39.00, 78. Preis 39.50, 79. Preis 40.00, 80. Preis 40.50, 81. Preis 41.00, 82. Preis 41.50, 83. Preis 42.00, 84. Preis 42.50, 85. Preis 43.00, 86. Preis 43.50, 87. Preis 44.00, 88. Preis 44.50, 89. Preis 45.00, 90. Preis 45.50, 91. Preis 46.00, 92. Preis 46.50, 93. Preis 47.00, 94. Preis 47.50, 95. Preis 48.00, 96. Preis 48.50, 97. Preis 49.00, 98. Preis 49.50, 99. Preis 50.00, 100. Preis 50.50, 101. Preis 51.00, 102. Preis 51.50, 103. Preis 52.00, 104. Preis 52.50, 105. Preis 53.00, 106. Preis 53.50, 107. Preis 54.00, 108. Preis 54.50, 109. Preis 55.00, 110. Preis 55.50, 111. Preis 56.00, 112. Preis 56.50, 113. Preis 57.00, 114. Preis 57.50, 115. Preis 58.00, 116. Preis 58.50, 117. Preis 59.00, 118. Preis 59.50, 119. Preis 60.00, 120. Preis 60.50, 121. Preis 61.00, 122. Preis 61.50, 123. Preis 62.00, 124. Preis 62.50, 125. Preis 63.00, 126. Preis 63.50, 127. Preis 64.00, 128. Preis 64.50, 129. Preis 65.00, 130. Preis 65.50, 131. Preis 66.00, 132. Preis 66.50, 133. Preis 67.00, 134. Preis 67.50, 135. Preis 68.00, 136. Preis 68.50, 137. Preis 69.00, 138. Preis 69.50, 139. Preis 70.00, 140. Preis 70.50, 141. Preis 71.00, 142. Preis 71.50, 143. Preis 72.00, 144. Preis 72.50, 145. Preis 73.00, 146. Preis 73.50, 147. Preis 74.00, 148. Preis 74.50, 149. Preis 75.00, 150. Preis 75.50, 151. Preis 76.00, 152. Preis 76.50, 153. Preis 77.00, 154. Preis 77.50, 155. Preis 78.00, 156. Preis 78.50, 157. Preis 79.00, 158. Preis 79.50, 159. Preis 80.00, 160. Preis 80.50, 161. Preis 81.00, 162. Preis 81.50, 163. Preis 82.00, 164. Preis 82.50, 165. Preis 83.00, 166. Preis 83.50, 167. Preis 84.00, 168. Preis 84.50, 169. Preis 85.00, 170. Preis 85.50, 171. Preis 86.00, 172. Preis 86.50, 173. Preis 87.00, 174. Preis 87.50, 175. Preis 88.00, 176. Preis 88.50, 177. Preis 89.00, 178. Preis 89.50, 179. Preis 90.00, 180. Preis 90.50, 181. Preis 91.00, 182. Preis 91.50, 183. Preis 92.00, 184. Preis 92.50, 185. Preis 93.00, 186. Preis 93.50, 187. Preis 94.00, 188. Preis 94.50, 189. Preis 95.00, 190. Preis 95.50, 191. Preis 96.00, 192. Preis 96.50, 193. Preis 97.00, 194. Preis 97.50, 195. Preis 98.00, 196. Preis 98.50, 197. Preis 99.00, 198. Preis 99.50, 199. Preis 100.00, 200. Preis 100.50, 201. Preis 101.00, 202. Preis 101.50, 203. Preis 102.00, 204. Preis 102.50, 205. Preis 103.00, 206. Preis 103.50, 207. Preis 104.00, 208. Preis 104.50, 209. Preis 105.00, 210. Preis 105.50, 211. Preis 106.00, 212. Preis 106.50, 213. Preis 107.00, 214. Preis 107.50, 215. Preis 108.00, 216. Preis 108.50, 217. Preis 109.00, 218. Preis 109.50, 219. Preis 110.00, 220. Preis 110.50, 221. Preis 111.00, 222. Preis 111.50, 223. Preis 112.00, 224. Preis 112.50, 225. Preis 113.00, 226. Preis 113.50, 227. Preis 114.00, 228. Preis 114.50, 229. Preis 115.00, 230. Preis 115.50, 231. Preis 116.00, 232. Preis 116.50, 233. Preis 117.00, 234. Preis 117.50, 235. Preis 118.00, 236. Preis 118.50, 237. Preis 119.00, 238. Preis 119.50, 239. Preis 120.00, 240. Preis 120.50, 241. Preis 121.00, 242. Preis 121.50, 243. Preis 122.00, 244. Preis 122.50, 245. Preis 123.00, 246. Preis 123.50, 247. Preis 124.00, 248. Preis 124.50, 249. Preis 125.00, 250. Preis 125.50, 251. Preis 126.00, 252. Preis 126.50, 253. Preis 127.00, 254. Preis 127.50, 255. Preis 128.00, 256. Preis 128.50, 257. Preis 129.00, 258. Preis 129.50, 259. Preis 130.00, 260. Preis 130.50, 261. Preis 131.00, 262. Preis 131.50, 263. Preis 132.00, 264. Preis 132.50, 265. Preis 133.00, 266. Preis 133.50, 267. Preis 134.00, 268. Preis 134.50, 269. Preis 135.00, 270. Preis 135.50, 271. Preis 136.00, 272. Preis 136.50, 273. Preis 137.00, 274. Preis 137.50, 275. Preis 138.00, 276. Preis 138.50, 277. Preis 139.00, 278. Preis 139.50, 279. Preis 140.00, 280. Preis 140.50, 281. Preis 141.00, 282. Preis 141.50, 283. Preis 142.00, 284. Preis 142.50, 285. Preis 143.00, 286. Preis 143.50, 287. Preis 144.00, 288. Preis 144.50, 289. Preis 145.00, 290. Preis 145.50, 291. Preis 146.00, 292. Preis 146.50, 293. Preis 147.00, 294. Preis 147.50, 295. Preis 148.00, 296. Preis 148.50, 297. Preis 149.00, 298. Preis 149.50, 299. Preis 150.00, 300. Preis 150.50, 301. Preis 151.00, 302. Preis 151.50, 303. Preis 152.00, 304. Preis 152.50, 305. Preis 153.00, 306. Preis 153.50, 307. Preis 154.00, 308. Preis 154.50, 309. Preis 155.00, 310. Preis 155.50, 311. Preis 156.00, 312. Preis 156.50, 313. Preis 157.00, 314. Preis 157.50, 315. Preis 158.00, 316. Preis 158.50, 317. Preis 159.00, 318. Preis 159.50, 319. Preis 160.00, 320. Preis 160.50, 321. Preis 161.00, 322. Preis 161.50, 323. Preis 162.00, 324. Preis 162.50, 325. Preis 163.00, 326. Preis 163.50, 327. Preis 164.00, 328. Preis 164.50, 329. Preis 165.00, 330. Preis 165.50, 331. Preis 166.00, 332. Preis 166.50, 333. Preis 167.00, 334. Preis 167.50, 335. Preis 168.00, 336. Preis 168.50, 337. Preis 169.00, 338. Preis 169.50, 339. Preis 170.00, 340. Preis 170.50, 341. Preis 171.00, 342. Preis 171.50, 343. Preis 172.00, 344. Preis 172.50, 345. Preis 173.00, 346. Preis 173.50, 347. Preis 174.00, 348. Preis 174.50, 349. Preis 175.00, 350. Preis 175.50, 351. Preis 176.00, 352. Preis 176.50, 353. Preis 177.00, 354. Preis 177.50, 355. Preis 178.00, 356. Preis 178.50, 357. Preis 179.00, 358. Preis 179.50, 359. Preis 180.00, 360. Preis 180.50, 361. Preis 181.00, 362. Preis 181.50, 363. Preis 182.00, 364. Preis 182.50, 365. Preis 183.00, 366. Preis 183.50, 367. Preis 184.00, 368. Preis 184.50, 369. Preis 185.00, 370. Preis 185.50, 371. Preis 186.00, 372. Preis 186.50, 373. Preis 187.00, 374. Preis 187.50, 375. Preis 188.00, 376. Preis 188.50, 377. Preis 189.00, 378. Preis 189.50, 379. Preis 190.00, 380. Preis 190.50, 381. Preis 191.00, 382. Preis 191.50, 383. Preis 192.00, 384. Preis 192.50, 385. Preis 193.00, 386. Preis 193.50, 387. Preis 194.00, 388. Preis 194.50, 389. Preis 195.00, 390. Preis 195.50, 391. Preis 196.00, 392. Preis 196.50, 393. Preis 197.00, 394. Preis 197.50, 395. Preis 198.00, 396. Preis 198.50, 397. Preis 199.00, 398. Preis 199.50, 399. Preis 200.00, 400. Preis 200.50, 401. Preis 201.00, 402. Preis 201.50, 403. Preis 202.00, 404. Preis 202.50, 405. Preis 203.00, 406. Preis 203.50, 407. Preis 204.00, 408. Preis 204.50, 409. Preis 205.00, 410. Preis 205.50, 411. Preis 206.00, 412. Preis 206.50, 413. Preis 207.00, 414. Preis 207.50, 415. Preis 208.00, 416. Preis 208.50, 417. Preis 209.00, 418. Preis 209.50, 419. Preis 210.00, 420. Preis 210.50, 421. Preis 211.00, 422. Preis 211.50, 423. Preis 212.00, 424. Preis 212.50, 425. Preis 213.00, 426. Preis 213.50, 427. Preis 214.00, 428. Preis 214.50, 429. Preis 215.00, 430. Preis 215.50, 431. Preis 216.00, 432. Preis 216.50, 433. Preis 217.00, 434. Preis 217.50, 435. Preis 218.00, 436. Preis 218.50, 437. Preis 219.00, 438. Preis 219.50, 439. Preis 220.00, 440. Preis 220.50, 441. Preis 221.00, 442. Preis 221.50, 443. Preis 222.00, 444. Preis 222.50, 445. Preis 223.00, 446. Preis 223.50, 447. Preis 224.00, 448. Preis 224.50, 449. Preis 225.00, 450. Preis 225.50, 451. Preis 226.00, 452. Preis 226.50, 453. Preis 227.00, 454. Preis 227.50, 455. Preis 228.00, 456. Preis 228.50, 457. Preis 229.00, 458. Preis 229.50, 459. Preis 230.00, 460. Preis 230.50, 461. Preis 231.00, 462. Preis 231.50, 463. Preis 232.00, 464. Preis 232.50, 465. Preis 233.00, 466. Preis 233.50, 467. Preis 234.00, 468. Preis 234.50, 469. Preis 235.00, 470. Preis 235.50, 471. Preis 236.00, 472. Preis 236.50, 473. Preis 237.00, 474. Preis 237.50, 475. Preis 238.00, 476. Preis 238.50, 477. Preis 239.00, 478. Preis 239.50, 479. Preis 240.00, 480. Preis 240.50, 481. Preis 241.00, 482. Preis 241.50, 483. Preis 242.00, 484. Preis 242.50, 485. Preis 243.00, 486. Preis 243.50, 487. Preis 244.00, 488. Preis 244.50, 489. Preis 245.00, 490. Preis 245.50, 491. Preis 246.00, 492. Preis 246.50, 493. Preis 247.00, 494. Preis 247.50, 495. Preis 248.00, 496. Preis 248.50, 497. Preis 249.00, 498. Preis 249.50, 499. Preis 250.00, 500. Preis 250.50, 501. Preis 251.00, 502. Preis 251.50, 503. Preis 252.00, 504. Preis 252.50, 505. Preis 253.00, 506. Preis 253.50, 507. Preis 254.00, 508. Preis 254.50, 509. Preis 255.00, 510. Preis 255.50, 511. Preis 256.00, 512. Preis 256.50, 513. Preis 257.00, 514. Preis 257.50, 515. Preis 258.00, 516. Preis 258.50, 517. Preis 259.00, 518. Preis 259.50, 519. Preis 260.00, 520. Preis 260.50, 521. Preis 261.00, 522. Preis 261.50, 523. Preis 262.00, 524. Preis 262.50, 525. Preis 263.00, 526. Preis 263.50, 527. Preis 264.00, 528. Preis 264.50, 529. Preis 265.00, 530. Preis 265.50, 531. Preis 266.00, 532. Preis 266.50, 533. Preis 267.00, 534. Preis 267.50, 535. Preis 268.00, 536. Preis 268.50, 537. Preis 269.00, 538. Preis 269.50, 539. Preis 270.00, 540. Preis 270.50, 541. Preis 271.00, 542. Preis 271.50, 543. Preis 272.00, 544. Preis 272.50, 545. Preis 273.00, 546. Preis 273.50, 547. Preis 274.00, 548. Preis 274.50, 549. Preis 275.00, 550. Preis 275.50, 551. Preis 276.00, 552. Preis 276.50, 553. Preis 277.00, 554. Preis 277.50, 555. Preis 278.00, 556. Preis 278.50, 557. Preis 279.00, 558. Preis 279.50, 559. Preis 280.00, 560. Preis 280.50, 561. Preis 281.00, 562. Preis 281.50, 563. Preis 282.00, 564. Preis 282.50, 565. Preis 283.00, 566. Preis 283.50, 567. Preis 284.00, 568. Preis 284.50, 569. Preis 285.00, 570. Preis 285.50, 571. Preis 286.00, 572. Preis 286.50, 573. Preis 287.00, 574. Preis 287.50, 575. Preis 288.00, 576. Preis 288.50, 577. Preis 289.00, 578. Preis 289.50, 579. Preis 290.00, 580. Preis 290.50, 581. Preis 291.00, 582. Preis 291.50, 583. Preis 292.00, 584. Preis 292.50, 585. Preis 293.00, 586. Preis 293.50, 587. Preis 294.00, 588. Preis 294.50, 589. Preis 295.00, 590. Preis 295.50, 591. Preis 296.00, 592. Preis 296.50, 593. Preis 297.00, 594. Preis 297.50, 595. Preis 298.00, 596. Preis 298.50, 597. Preis 299.00, 598. Preis 299.50, 599. Preis 300.00, 600. Preis 300.50, 601. Preis 301.00, 602. Preis 301.50, 603. Preis 302.00, 604. Preis 302.50, 605. Preis 303.00, 606. Preis 303.50, 607. Preis 304.00, 608. Preis 304.50, 609. Preis 305.00, 610. Preis 305.50, 611. Preis 306.00, 612. Preis 306.50, 613. Preis 307.00, 614. Preis 307.50, 615. Preis 308.00, 616. Preis 308.50, 617. Preis 309.00, 618. Preis 309.50, 619. Preis 310.00, 620. Preis 310.50, 621. Preis 311.00, 622. Preis 311.50, 623. Preis 312.00, 624. Preis 312.50, 625. Preis 313.00, 626. Preis 313.50, 627. Preis 314.00, 628. Preis 314.50, 629. Preis 315.00, 630. Preis 315.50, 631. Preis 316.00, 632. Preis 316.50, 633. Preis 317.00, 634. Preis 317.50, 635. Preis 318.00, 636. Preis 318.50, 637. Preis 319.00, 638. Preis 319.50, 639. Preis 320.00, 640. Preis 320.50, 641. Preis 321.00, 642. Preis 321.50, 643. Preis 322.00, 644. Preis 322.50, 645. Preis 323.00, 646. Preis 323.50, 647. Preis 324.00, 648. Preis 324.50, 649. Preis 325.00, 650. Preis 325.50, 651. Preis 326.00, 652. Preis 326.50, 653. Preis 327.00, 654. Preis 327.50, 655. Preis 328.00, 656. Preis 328.50, 657. Preis 329.00, 658. Preis 329.50, 659. Preis 330.00, 660. Preis 330.50, 661. Preis 331.00, 662. Preis 331.50, 663. Preis 332.00, 664. Preis 332.50, 665. Preis 333.00, 666. Preis 333.50, 667. Preis 334.00, 668. Preis 334.50, 669. Preis 335.00, 670. Preis 335.50, 671. Preis 336.00, 672. Preis 336.50, 673. Preis 337.00, 674. Preis 337.50, 675. Preis 338.00, 676. Preis 338.50, 677. Preis 339.00, 678. Preis 339.50, 679. Preis 340.00, 680. Preis 340.50, 681. Preis 341.00, 682. Preis 341.50, 683. Preis 342.00, 684. Preis 342.50, 685. Preis 343.00, 686. Preis 343.50, 687. Preis 344.00, 688. Preis 344.50, 689. Preis 345.00, 690. Preis 345.50, 691. Preis 346.00, 692. Preis 346.50, 693. Preis 347.00, 694. Preis 347.50, 695. Preis 348.00, 696. Preis 348.50, 697. Preis 349.00, 698. Preis 349.50, 699. Preis 350.00, 700. Preis 350.50, 701. Preis 351.00, 702. Preis 351.50, 703. Preis 352.00, 704. Preis 352.50, 705. Preis 353.00, 706. Preis 353.50, 707. Preis 354.00, 708. Preis 354.50, 709. Preis 355.00, 710. Preis 355.50, 711. Preis 356.00, 712. Preis 356.50, 713. Preis 357.00, 714. Preis 357.50, 715. Preis 358.00, 716. Preis 358.50, 717. Preis 359.00, 718. Preis 359.50, 719. Preis 360.00, 720. Preis 360.50, 721. Preis 361.00, 722. Preis 361.50, 723. Preis 362.00, 724. Preis 362.50, 725. Preis 363.00, 726. Preis 363.50, 727. Preis 364.00, 728. Preis 364.50, 729. Preis 365.00, 730. Preis 365.50, 731. Preis 366.00, 732. Preis 366.50, 733. Preis 367.00, 734. Preis 367.50, 735. Preis 368.00, 736. Preis 368.50, 737. Preis 369.00, 738. Preis 369.50, 739. Preis 370.00, 740. Preis 370.50, 741. Preis 371.00, 742. Preis 371.50, 743. Preis 372.00, 744. Preis 372.50, 745. Preis 373.00, 746. Preis 373.50, 747. Preis 374.00, 748. Preis 374.50, 749. Preis 375.00, 750. Preis 375.50, 751. Preis 376.00, 752. Preis 376.50, 753. Preis 377.00, 754. Preis 377.50, 755. Preis 378.00, 756. Preis 378.50, 757. Preis 379.00, 758. Preis 379.50, 759. Preis 380.00, 760. Preis 380.50, 761. Preis 381.00, 762. Preis 381.50, 763. Preis 382.00, 764. Preis 382.50, 765. Preis 383.00, 766. Preis 383.50, 767. Preis 384.00, 768. Preis 384.50, 769. Preis 385.00, 770. Preis 385.50, 771. Preis 386.00, 772. Preis 386.50, 773. Preis 387.00, 774. Preis 387.50, 775. Preis 388.00, 776. Preis 388.50, 777. Preis 389.00, 778. Preis 389.50, 779. Preis 390.00, 780. Preis 390.50, 781. Preis 391.00, 782. Preis 391.50, 783. Preis 392.00, 784. Preis 392.50, 785. Preis 393.00, 786. Preis 393.50, 787. Preis 394.00, 788. Preis 3